

# Themendiskurs Wildtierethik: Ethische Überlegungen zum Umgang mit heimischen Wildtieren



- Der Mensch hat kulturgeschichtlich ein widersprüchliches Mensch-Tier-Verhältnis und ordnet Wildtiere unbewusst in Kategorien ein (gut/böse).
- Der „Wert“ eines Wildtieres für den Menschen ist abhängig von der Spezies und der Umgebung sowie der individuellen moralischen Einstellung gegenüber Tieren.
- Der Mensch fühlt sich verantwortlich für Wildtiere, gerät aber in ethische Konflikte, wenn es darum geht, welchen Tieren man unter welchen Bedingungen helfen sollte.
- Wenn Tierschutz und Artenschutz in Konflikt miteinander stehen, kann man ethisch keine pauschale Antwort finden. Der Mensch tendiert jedoch intuitiv zum Einzeltierschutz.
- Der Umgang mit invasiven Arten, die in Tierarztpraxen vorstellig werden, ist ein ethisches Dilemma. Eine Wiederauswilderung ist nach EU-Verordnung 1143/2014 nicht erlaubt und eine dauerhafte Unterbringung in Menschenobhut problematisch. Die Alternative der schmerzlosen Euthanasie bei gesunden Tieren ist ethisch nicht zu rechtfertigen.



Bildquellen: Pixabay